

Rund um das Spiel SVS – TSV Lehnerz 28.4.2013

So spielte der Gast zuletzt

HNA vom 20.4.2013 *Von Ralph Görlich*

Verbandsliga Nord: Korbach führt beim Spitzenreiter lange – Am Ende 1:3

An der Sensation geschnuppert

Lehnerz. Der TSV Korbach ist beim Spitzenreiter der Fußball-Verbandsliga in Lehnerz nur knapp an einer Überraschung vorbeigeschrammt: 70 Minuten lang führten die Gäste mit 1:0, dann kam Lehnerz jedoch noch zu drei Toren und verließ mit dem 24. Erfolg in 26 Spielen mit 3:1 (0:1) das Feld als Sieger.



Ab durch die Mitte: Der Korbacher Raphael Leibfacher (blaues Trikot) setzt sich hier gegen Pierre Mistretta, Kevin Steudter und David Bettendorf durch. Am Ende siegte Lehnerz mit 3:1. Foto: Görlich

Eine direkt verwandelte Ecke von Jan-Henrik Vogel brachte Korbach nach nicht einmal 120 Sekunden in Führung und diese spielte den Gästen in die

Karten: „Wir haben defensiv gespielt und Lehnerz ist nichts eingefallen“, wusste Korbachs Obmann Andreas Penzenstadler zu berichten.

Zwar erzielte der Liga-Primus durch Jan Neuberg und Alexander Scholz zwei klare Abseitstore, doch bis auf eine Chance von Torjäger Stanislav Szilagy, dessen Schuss die Latte streifte, ließ die Korbacher Defensive zunächst keine gefährlichen Chancen zu. „Da sieht man mal, welche Auswirkungen die Psyche hat. Nach dem frühen Rückstand wurden die Beine schwer, allerdings waren wir total feldüberlegen und hatten bestimmt 80 Prozent Ballbesitz. Aber gegen zwei Viererketten zu spielen, die nur hinten drin stehen, da tut sich jede Mannschaft schwer“, wusste Lehnerz' Trainer Henry Lesser.

Nach dem Seitenwechsel fehlten bei Lehnerz weiterhin die zwingenden Torchancen, dann jedoch fiel Trainersohn Patrick Lesser in der 70. Minute der Ball am Strafraum vor die Füße. Der TSV-Angreifer ließ einen Gegenspieler aussteigen und traf aus 16 Metern flach ins rechte Eck. Gut zehn Minuten später war es Patrick Schaaf, der aus 40 Metern Torentfernung den Ball über den zu weit vor seinem Kasten stehenden Korbacher Schlussmann Steven Schmelter hob und zur 2:1-Führung für Lehnerz traf.

Dann hatte Korbach noch einmal die große Chance zum Ausgleich, doch der Lehnerzer Keeper David Schwarz parierte hervorragend mit der Fußspitze. Im Gegenzug bugsierte der eingewechselte Tim Schade eine Flanke von Patrick Schaaf mit der Schulter vor dem einschussbereiten Peter John ins eigene Netz, der vierte Treffer der Partie sollte den Endstand markieren.

Rund um das Spiel SVS – TSV Lehnerz 28.4.2013

„Positiv ist, dass wir das Spiel gedreht haben und aus dem Spiel heraus nur eine Torchance zugelassen haben. Der Sieg war zwar verdient, aber insofern auch glücklich“, sagte Lesser nach dem Schlusspfiff. Auf Korbacher Seite wiederum überwog die Trauer über die vergebene Möglichkeit, Lehnerz die erste Niederlage nach über einem Jahr beibringen zu können: „Das ist sehr, sehr schade, wir haben hier wirklich an der Sensation geschnuppert“, ärgerte sich Obmann Penzenstadler.

Lehnerz: Schwarz; Bettendorf, Neuberg, Kress, A. Scholz, Steudter, Schaaf, Wolf (63. D. Nuspahic), Mistretta, Lesser, Szilagy (72. John).

Korbach: Schmelter; B. Schade, Penzenstadler, J. Pohlmann, Jan Osterhold, Rösner, Pineo, Vogel, Will, Leibfacher, Benndorf.

Schiedsrichter: Nico Eberhardt (Edermünde)

Tore: 0:1 Jan-Henrik Vogel (2.), 1:1 Patrick Lesser (70.), 2:1 Patrick Schaaf (84.), 3:1 Eigentor Tim Schade (89.)

Zuschauer: 100.

Das war das Vorrundenspiel

Osthessensport vom 13.10.2012

Verbandsliga – Lehnerz auch von Steinbach nicht zu stoppen

Lehnerz (fs) – Der TSV Lehnerz ist zurzeit einfach nicht zu schlagen: Die Mannschaft von Trainer Henry Lesser gewann vor einer großen Kulisse auch das Derby gegen den SV Steinbach mit 3:0 (1:0) und hat als Spitzenreiter der Fußball-Verbandsliga jetzt schon 14 Punkte Vorsprung auf den dritten Platz. Besonders die Hereinnahme von Pierre Mistretta machte sich vor 550 Zuschauern bezahlt: Der Stürmer war an zwei Toren direkt beteiligt.

Keine 60 Sekunden waren gespielt, da lag Lehnerz bereits in Führung: Einen Pass in die Spitze erlief Trainersohn Patrick Lesser und vollstreckte aus halblinker Position im Strafraum trocken in die rechte Torecke. Doch danach fiel der Heimmannschaft zunächst nicht viel ein, vor allem weil Steinbach trotz der letztlich klaren Niederlage eine gute Partie ablieferte: „Steinbach war aggressiv in den Zweikämpfen und hat sich sehr gut verkauft“, zollt Lehnerz' Coach Lesser dem Gegner Respekt. Seine Mannschaft habe in der ersten Halbzeit einfach zu wenig Kurzpassspiel gezeigt, weshalb es bis zur Pause keine nennenswerte Torchance auf beiden Seiten mehr gab.

Doch in der zweiten Halbzeit präsentierte sich Lehnerz, auch durch die Hereinnahme von Pierre Mistretta, stark verbessert: „Wir haben dann angefangen, Fußball zu spielen und uns gesteigert“, berichtet Lesser. So war es dann auch Mistretta, der zusammen mit Stanislav Szilagy und Patrick Schaaf eine schöne Kombination zeigte, die Schaaf vollstreckte: Er traf aus 15 Metern flach in die linke Torecke zum 2:0. Und auch am 3:0 war Mistretta beteiligt: Er tankte sich durch den Strafraum und wurde von

Rund um das Spiel SVS – TSV Lehnerz 28.4.2013

Steinbachs Torwart Marco Motzkus regelwidrig von den Beinen geholt. Den fälligen Strafstoß verwandelte Szilagyi sicher.

Für den Lehnerzer Coach geht der Sieg in Ordnung: „Es war ein intensives Spiel, das wir verdient gewonnen haben, weil wir die bessere Mannschaft waren und die besseren Torchancen hatten.“ Besonders erfreut zeigte sich Lesser darüber, dass seine Mannschaft dem Gegner auch kräftemäßig überlegen war und zum Ende hin noch zulegen konnte. Ein Wermutstropfen ist allerdings die Rote Karte für den gerade erst wieder genesenen Kapitän Kevin Steudter, der während einer Rangelei einen Steinbacher umstieß und dafür vom Schiedsrichter des Feldes verwiesen wurde.

Lehnerz: Schwarz; Bettendorf, Schäfer, Lesser, Steudter, Nuspahic (46. Mistretta), Szilagyi (80. John), Schaaf, Wolf (70. Broschke), Kress, Neuberg.

Steinbach: Motzkus; Becker, Trabert, F. Wiegand, Möller, Münkel, Fladung, Müller, Bott, Terentew, Ludwig (72. Mörmel).

Schiedsrichter: Frank Naumann (Ranstadt).

Tore: 1:0 Patrick Lesser (1.), 2:0 Patrick Schaaf (65.), 3:0 Stanislav Szilagyi (70., Foulelfmeter)

Zuschauer: 550.

Rote Karte: Kevin Steudter (Lehnerz, 89.) wegen Tätlichkeit.

Lehnerzer Leistungsträger



Rund um das Spiel SVS – TSV Lehnerz 28.4.2013



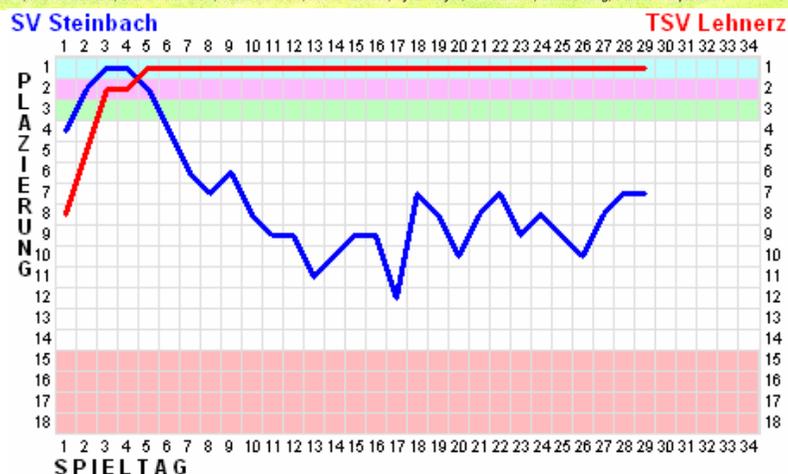
Vs.



SVS vs. TSV Lehnerz							
		Zu Hause		Auswärts			
Nr.	Klasse	Datum	SVS	: GEG	GEG	: SVS	Tore SVS
1	Bez-Liga N 90/91	26.08.1990	0	: 1			----
	Lehnerz wird						
2	Meister	02.12.1990			2	: 1	T.Böckner
3	BOL95/96	21.10.1995	1	: 1			Rehberg
4	- „ -	12.05.1996			2	: 2	Böckner, Th. Heimrich
5	BOL96/97	27.10.1996			5	: 0	----
6	- „ -	17.05.1997	4	: 3			T.Ziegler., Sander,Biel, J.Vogt
7	LL 01/02	03.11.2001	1	: 1			Klawonn
8	- „ -	11.05.2002			4	: 2	Momberger, Rohde
9	LL02/03	18.09.2002			4	: 1	Klawonn
10	- „ -	04.05.2003	0	: 2			----
	BOL 03/04						Momberger, Winter, Laibach, Renner
11	Lehnerz II	08.08.2003	4	: 0			
12	- „ -	20.05.2004			1	: 2	Stenke, Momberger
	BLFdM 06/07						J. Weber (E), Paliatka, P. Kiel, J. Henkel
13	Lehnerz II	24.09.2006	4	: 1			
14	- „ -	22.04.2007			1	: 4	Markesic (2), Paliatka, Wehner
15	VBL 08/09	03.08.2008	2	: 0			Paliatka, D. Bott
16	- „ -	15.11.2008			4	: 0	--
17	VBL 09/10	26.09.2010			3	: 1	F. Münkel
18	- „ -	18.04.2010	1	: 1			F. Münkel
19	VBL 10/11	30.10.2010			0	: 2	C. Neidhardt (2)
20	- „ -	22.05.2011	2	: 2			F. Münkel, Paliatka
21	VBL 11/12	02.02.2011	1	: 1			Petr Paliatka (E)
22	- „ -	15.04.2012			1	: 0	---
23	VBL 12/13	13.10.2012			3	: 0	---
24	- „ -	28.04.2013					
Tore insgesamt			20	: 13	30	: 15	
Stand: aktuell: 15.04.2012		26.04.2013					
Bilanz der Meisterschaftsspiele							
SVS vs. TSV Lehnerz							
Stand: aktuell: 15.04.2012	Siege	Unentsch.	Niederlagen	Tore	G-tore	Für den SVS sind das:	
	4	5	2	20	13	Zu Hause	
	3	1	8	15	30	Auswärts	
	7	6	10	35	43	Gesamt © bh	



Rund um das Spiel SVS – TSV Lehnerz 28.4.2013





Es folgt Auswärtsspiel

Verbandsliga Hessen Nord 2012/13

Dienstag, 30.04.13 19.00 Uhr

SV Neuhof - SVS





Danach Auswärtsspiel

Verbandsliga Hessen Nord 2012/13

Samstag, 04.05.13 15.30 Uhr

1. FC Schwalmstadt - SVS



Rund um das Spiel SVS – TSV Lehnerz 28.4.2013

Kader TSV Lehnerz

Zugänge: Pierre Mistretta (Neuhof), Aykut Bayar (Borussia Fulda), David Bettendorf (Künzell), Peter John (Flieden), Patrick Schaaf (Eintracht Frankfurt U23), Jan-Henrik Wolf, Niklas Breunung (beide Bronnzell A-Junioren), Jan Neuberg (Slavia Prag).

Abgänge: Sascha Decher (Michelsrombach/Rudolphshan), Sascha Hasenauer (Großenlüder), Tarek Belaarbi (Hünfeld), Benedikt Müller (Flieden), Jens Keim (Bronnzell), Kemal Sarvan (Neuhof).

Tor: David Schwarz, Aykut Bayar, Steffen Larbig.

Abwehr: Sebastian Kress, Dariusz Giemza, Niklas Breunung, David Bettendorf, Jan Schäfer, Jan Neuberg.

Mittelfeld und Angriff: Kevin Steudter, Timo Lofink, David Wollny, Patrick Lesser, Dennis Nuspahic, Alexander Scholz, Pierre Mistretta, Patrick Schaaf, Peter John, Jan-Henrik Wolf, Stanislav Szilagyi, Dennis Sorg.

Trainer: Henry Lesser.

Betreuer: Veit Abig, Adam Wielogorski, „Jimmy“ Weber (Physiotherapeut).

Eigenes Saisonziel: Oben mitspielen.

28.4.2013	SV Steinbach	TSV Lehnerz
Chancen	28,22 %	71,78 %
Tabellenposition	7	1
Pkt.	38	74
Spiele	25	26
Pkt. pro Spiel	1,52	2,85
Siege	10 (40,00 %)	24 (92,31 %)
Niederlagen	7 (28,00 %)	0 (0,00 %)
Tore	46:33	98:13
Tore pro Spiel	1,84:1,32	3,77:0,50
Höchster Sieg	5:0 gegen Tuspo Grebenstein (H)	7:0 gegen FSV Dörnberg (H), OSC Vellmar II (H)
Höchste Niederlage	1:5 gegen SG Gilsa/Jesberg/W (A)	
Aktuelle Serie	seit 3 Spielen nicht gewonnen	16 Siege, seit 26 Spielen nicht verloren

Rund um das Spiel SVS – TSV Lehnerz 28.4.2013

Wir danken

für Ballspenden vor der Saison 12/13 durch

Weber Werbung Eiterfeld, Metalltechnik Göring Kaiseroda,
Baugeschäft Hermann Heiboldshausen, Autohaus Scheller
Fulda, Handelsvertretung Matthias Bleuel Burghaun, Herr
Findeis Reisedcenter Alltours Hünfeld, Fa. Schwartz
Frästechnik Burghaun, Maler Martin Hergert Steinbach, Fa.
Giebel Eiterfeld, Berthold Vogt Steinbach, Hans Werner
Monius Steinbach, Frank Henkel Steinbach

Damit bleiben wir am



Herzlichen Dank

So schnitt unser heutiger Gegner vergangene Saison ab:

Verbandsliga Hessen N 2011/12	Sp.	g	u	v	Torverh.	Diff.	Pkt
1 Hünfelder SV	34	24	6	4	94 : 41	53	78
2 TSV Lehnerz	34	21	7	6	90 : 42	48	70
3 KSV H. Kassel II	34	20	6	8	109 : 62	47	66
4 SV Adler Weidenh.	34	16	8	10	90 : 70	20	56
5 SVA Bad Hersfeld	34	16	8	10	61 : 61	0	56
6 SSV Sand	34	14	9	11	62 : 50	12	51
7 1. FC Schwalmstadt	34	14	7	13	71 : 61	10	49
8 FV Melsungen	34	12	11	11	62 : 64	-2	47
9 FSV Dörnberg	34	11	10	13	61 : 58	3	42
10 FC Eichenzell	34	10	12	12	57 : 67	-10	42
11 OSC Vellmar II	34	12	6	16	54 : 75	-21	42
12 Tuspo Grebenstein	34	10	11	13	48 : 59	-11	41
13 TSV 1850/09 Korbach	34	11	9	14	67 : 82	-15	41
14 SV Steinbach	34	10	10	14	68 : 74	-6	40
15 SC Willingen	34	8	8	18	53 : 85	-32	32
16 TSV Wolfsanger	34	7	10	17	49 : 74	-25	30
17 TSV Mengersberg	34	8	6	20	48 : 85	-37	30
18 SG Bad Soden	34	7	6	21	44 : 78	-34	27



Das war die Tabelle nach 25 Spielen in der vorigen Saison

© bh Verbandsliga Hessen Nord 2011/12 - 1.Mannschaft- 25.03.2012											
			Spiele		Tore		Diff.	Punkte	S	U	N
1	(1)	Hünfelder SV	26	68	: 27	41	61	19	4	3	
2	(2)	KSV H. Kassel II	25	84	: 41	43	50	15	5	5	
3	(3)	TSV Lehnerz	25	58	: 38	20	43	12	7	6	
4	(4)	SSV Sand	25	48	: 32	16	43	12	7	6	
5	(8)	SVA Bad Hersfeld	26	45	: 49	-4	39	11	6	9	
6	(5)	FSV Dörnberg	24	47	: 32	15	37	10	7	7	
7	(6)	1. FC Schwalmstadt	25	52	: 45	7	37	11	4	10	
8	(7)	SV Adler Weidenh.	24	67	: 57	10	36	10	6	8	
9	(9)	FC Eichenzell	25	44	: 47	-3	36	9	9	7	
10	(11)	SV Steinbach	25	57	: 54	3	33	8	9	8	
11	(10)	Tuspo Grebenstein	24	38	: 44	-6	31	7	10	7	
12	(12)	TSV 1850/09 Korbach	24	46	: 60	-14	30	8	6	10	
13	(14)	OSC Vellmar II	26	35	: 58	-23	29	8	5	13	
14	(13)	FV Melsungen	24	40	: 47	-7	28	6	10	8	
15	(15)	TSV Wolfsanger	25	37	: 56	-19	23	6	5	14	
16	(16)	SC Willingen	24	30	: 54	-24	22	6	4	14	
17	(18)	SG Bad Soden	22	27	: 52	-25	15	3	6	13	
18	(17)	TSV Mengersberg	23	26	: 56	-30	13	3	4	16	

Fairnesstabelle Verbandsliga Nord 2012/13(10.03.2013)

P	Mannschaft	Spiele	gelb	gero	rot	unspo.	Pkt.
1	TSV Korbach	27	40	1	1	48	1.77
2	SV Weidenhausen	26	35	1	2	48	1.84
3	FSV Dörnberg	27	48	3	1	62	2.29
4	TSV Lehnerz	26	49	2	1	60	2.3
5	OSC Vellmar II	28	48	0	4	68	2.42
6	SV Steinbach	25	53	3	1	67	2.68
7	Tuspo Grebenstein	25	46	4	2	68	2.72
8	SV Buchonia Flieden II	28	66	4	0	78	2.78
9	SVA Bad Hersfeld	27	46	5	3	76	2.81
10	KSV Hessen KS II	27	61	2	2	77	2.85
11	SC Willingen	26	58	4	2	80	3.07
12	SG Gilsa/Jesb/Waltersb	28	61	2	4	87	3.1
13	SV 07 Eschwege	27	66	5	1	86	3.18
14	FC Eichenzell	28	74	6	1	97	3.46
15	1.FC Schwalmstadt	27	84	2	2	100	3.7
16	Melsunger FV	26	65	4	4	97	3.73
17	SSV Sand	27	70	6	4	108	4.0
18	SV Neuhof	25	79	8	2	113	4.52

Rund um das Spiel SVS – TSV Lehnerz 28.4.2013

Liebe Steinbacher Zuschauer

Ich weiß nicht, ob es euch genau so geht wie mir. Ich genieße es, wenn es bei uns im Mühlengrund hoch hergeht und alle wie ein Mann hinter unserer Mannschaft stehen. Dann kommt ein starkes Wir-Gefühl auf. Ich sehe dann ein Strahlen in den Augen unserer Spieler und spüre, wie unser Beifall und Ansporn sie beflügelt.

Warum ist das verloren gegangen? Warum sind unsere Spieler gerade zu Hause verkrampft, gehemmt und ängstlich? Wie stehen wir nach außen da?

Kann es sein, dass wir als Zuschauer zu fordernd sind und mit Lob und Applaus knausern. Vereinzelt traue ich meinen Ohren nicht, wenn total unfair einzelne Spieler über den ganzen Platz hinweg sozusagen zusammengeschissen werden. Die es angeht: Leute, das geht gar nicht. Besinnt euch da mal ganz schnell eines Besseren.

Wir sind ein kleiner Fisch im Karpfenteich der Verbandsliga Hessen und wir sind die Nummer Vier in Osthessen. Auf die Tabelle schaut ihr montags ja allesamt und sie lässt euch die Brust schwellen. Konterkariert bitte nicht die sportlichen Leistungen und die Mühen, die die Verantwortlichen und viele mehr investieren mit unbedachten Ausrufen.

Jeder soll seine Meinung sagen und von mir aus auch jeden Unmut äußern dürfen.

Aber nicht während des Spiels lautstark über den Platz oder gegen einzelne Spieler. Hugo und ich und jetzt auch Jonny Wiegand stehen für jede Kritik gerade.

Wir wollen – Verdammst noch mal- wieder eine harmonische Atmosphäre im Mühlengrund und ein Strahlen in den Augen unserer Spieler.

Es liegt mir am Herzen Ihr und euer Berthold Helmke

Henry Lessers sportliche Stationen

Lesser stammt aus einer Skispringerfamilie und wandte sich als Schüler ebenfalls dem Skispringen zu. Erst später wechselte er bei der Betriebssportgemeinschaft (BSG) Stahl Brotterode zum Fußball. Im November 1982 wurde er zum Armeedienst eingezogen, konnte in dieser Zeit aber bei der Armeesportgemeinschaft Vorwärts Dessau Fußball in der zweitklassigen DDR-Liga spielen. Vom September 1984 an spielte er für den Oberliga-Aufsteiger Motor Suhl. Am 4. Oberligaspieltag wurde der 1,78 m große Stürmer in der Begegnung Wismut Aue – Motor Suhl (2:0) erstmals eingesetzt. Danach bestritt er bis auf den letzten Spieltag alle Punktspiele der Suhler und spielte in der Regel Mittelstürmer. In diesen 22 Erstligaspielen kam er auf vier Tore und wurde damit Torschützenkönig der Motor-Mannschaft. Diese konnte die Oberliga nicht halten und stieg nach einem Jahr wieder in die DDR-Liga ab.
FC Carl Zeiss Jena

Lesser verließ daraufhin Suhl und schloss sich dem Oberligisten FC Carl Zeiss Jena an. Dort wurde er vom 1. Spieltag der Saison 1985/86 an in der Oberliga eingesetzt, hatte vom 8. Spieltag an einen Stammspieler als Flügelstürmer sicher und bestritt sämtliche 26 Punktspiele. Anfang 1986 wurde Lesser in den Kader der DDR-Nationalmannschaft aufgenommen. Am 4. Februar 1986 bestritt er im Testspiel Mexiko – DDR (1:2) sein erstes Länderspiel, er wurde in der 80. Minute für den Rechtsaußenstürmer Ulf Kirsten eingewechselt. Bis zum April 1986 wurde er in drei weiteren Länderspielen eingesetzt, wobei er nur zuletzt im Spiel Brasilien – DDR (3:0) in der Startelf stand, dort aber auch nur 65 Minuten lang spielte. In der Spielzeit 1986/87 fiel er in den ersten zwölf Punktspielen aus, sodass er in dieser Saison nur auf 14 Oberligaeinsätze kam. Auch in der Folgesaison stand er erst wieder vom 10. Spieltag an regelmäßig in der Oberligamannschaft des FC Carl Zeiss, nach wie vor als Flügelstürmer. Am 4. Juni 1988 stand er als rechter Angreifer mit dem FC Carl Zeiss im Endspiel um den DDR-Fußballpokal, die Jenaer verloren das Spiel gegen den BFC Dynamo jedoch mit 0:2 in der Verlängerung. Nachdem Lesser die Saison 1988/89 lediglich als Ersatzspieler begonnen hatte, stellte ihn Trainer Lothar Kurbjuweit mit Beginn der Rückrunde in die Abwehr, wo Lesser alle Rückrundenspieltage in der Regel als rechter Verteidiger bestritt. Während der Saison 1989/90 deutete sich bereits Lessers Karriereende an, er kam nur noch elfmal in der Oberliga zum Einsatz, in der Rückrunde bestritt er lediglich zwei Begegnungen als Einwechselspieler. Am 1. September 1990 absolvierte Lesser ein letztes Pflichtspiel für die Oberligamannschaft des FC Carl Zeiss Jena. In der Partie des 3. Spieltages 1. FC Magdeburg - FC Carl Zeiss [4:3] spielte er als Linkaußenstürmer ein letztes Mal für 65 Minuten in der Jenaer Mannschaft. Es war sein 134. Pflichtspiel für den FC Carl Zeiss, darunter waren 96 Oberligaspiele mit sechs Toren, zwölf nationale Pokalspiele (zwei Tore) und vier torlose Europapokalspiele.
Laufbahnende / Trainertätigkeit

Zur Saison 1991/92 wechselte Lesser zu Borussia Fulda in die drittklassige Oberliga Hessen. Seine Laufbahn ließ er bei den hessischen Vereinen TSV Künzell, SG Bad Soden sowie Germania Fulda ausklingen. Ab 2000 bis zum April 2008 war Lesser, der schon während seiner Jenaer Zeit das Sportlehrerdiplom erworben hatte, bei Borussia Fulda als Trainer tätig. Mit Beginn der Saison 2010/11 übernahm er das Training des SV Neuhof 1910 in der siebtklassigen Gruppenliga Fulda, wo er am 21. Mai 2012 entlassen wurde. Ab der Saison 2012/13 ist Lesser beim sechstklassigen Fuldaer Verbandsligisten TSV Lehnerz als Trainer tätig.

